

GLK-Ausschreibung

Studierendenkonferenzen

Das Gutenberg Lehrkolleg (GLK) unterstützt das Engagement von Studierenden in Lehre, Forschung und Kunstausübung durch die Ausschreibung von Studierendenkonferenzen. Studierendenkonferenzen sind an kein bestimmtes Format gebunden und werden sowohl inhaltlich als auch organisatorisch durch Studentinnen und Studenten in Eigeninitiative und -verantwortung geplant und durchgeführt.¹ Sie bieten den Teilnehmenden die Möglichkeit, das eigene Wissen sowohl weiterzugeben als auch zu vertiefen, und sind somit nicht nur ein Bestandteil wissenschaftlichen bzw. künstlerischen Arbeitens, sondern auch ein wertvolles Moment studentischen Lernens. Neben dem fachbezogenen Austausch werden erste Konferenz- und Publikationserfahrungen gewonnen und Fähigkeiten der Selbstorganisation unter Beweis gestellt.

Rahmenbedingungen

Das GLK stellt Studierenden finanzielle Mittel zur Organisation und Durchführung von Konferenzen, Ringvorlesungen, (künstlerischen) Symposien o.Ä. in Höhe von bis zu 2.500 € zur Verfügung.² Geltend gemacht werden können Kosten für

- Tagungsmaterialien
- Wissenschaftliche Hilfskräfte³
- Referenten (Honorare)
- Reisen
- Publikationen

Mit der Förderung können keine Repräsentationsausgaben (Catering, Geschenke etc.) finanziert werden.

Antragsstellung und Auswahlkriterien

Alle an der JGU immatrikulierten Studierenden, mit Ausnahme Promotionsstudierender, können einen Antrag auf Förderung einer Studierendenkonferenz stellen.

Kriterien, die bei der Bewertung der Anträge besondere Berücksichtigung finden, sind:

- Die Konferenz wird von Studierenden inhaltlich und organisatorisch in Eigeninitiative und -verantwortung geplant.
- Von den Inhalten der geförderten Konferenzen profitieren nicht nur die Teilnehmenden. Die Konferenz bereichert die Lehre im Fach nachhaltig, indem beispielsweise ein Reader mit den Vorträgen der Konferenz erstellt und interessierten Studierenden und Lehrenden zur Verfügung gestellt wird.

¹ Im Antrag ist darzulegen, dass die Organisation der Konferenz in der Hand von Studierenden liegt.

² Die Konferenz muss im Rahmen einer außercurricularen Veranstaltung durchgeführt werden.

³ Bei der Beantragung von Personalmitteln sind die geplanten Tätigkeiten darzulegen.

Die Durchführung der Konferenz muss im Vorfeld der Antragstellung mit dem jeweiligen Fachbereich abgestimmt werden. Um den Antrag berücksichtigen zu können, müssen zwischen Antragstellung beim GLK und dem Termin der Studierendenkonferenz mind. sechs Wochen liegen. Die Antragstellung ist jederzeit möglich und erfolgt über das Antragsformular Studierendenkonferenz (abrufbar unter <https://www.glk.uni-mainz.de/ausschreibungen-des-glk/studierendenkonferenzen/>).

Die Anträge sind sowohl **elektronisch** als auch **postalisch** über den Dienstweg (abzuzeichnen von der Institutsleitung und dem Fachbereich bzw. der Hochschule) sowie über den Fachschaftratsrat einzureichen. Bei gemeinsamen Anträgen mit anderen Fachbereichen/Hochschulen muss der Antrag in allen beteiligten Fachbereichen/Hochschulen auf den Dienstweg gebracht werden. Die elektronische Version muss diese Unterschriften nicht aufweisen. Die Anträge sind zu richten an:

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Gutenberg Lehrkolleg (GLK)
Philosophicum II
Jakob Welder-Weg 20
55128 Mainz
glk@uni-mainz.de

Über die Anträge entscheidet der Vergabeausschuss des Leitungsgremiums des GLK.

Dokumentation und Berichtspflicht

Mit der Förderung ist die Verpflichtung verbunden, dem GLK zu Dokumentationszwecken eine Kurzinformation über die Konferenz für die GLK-Homepage (max. 1.300 Zeichen inkl. Leerzeichen) sowie Ansichtsexemplare der erstellten Materialien, eventuelle Pressemitteilungen u.ä. zur Verfügung zu stellen.

Zudem ist ein kurzer Bericht sechs Wochen nach der Konferenz durch den Antragssteller bzw. die Antragstellerin zu verfassen (ca. 2–3 Seiten). Hierbei sollte dargelegt werden, inwieweit die Lehre im Fach/Fachbereich bzw. der Hochschulen langfristig von der Konferenz profitiert und welche Impulse für Studium und Lehre erfolgen (denkbar ist die Erstellung von Materialien, z.B. eines Readers mit den Vorträgen der Konferenz, der allen Studierenden zur Verfügung gestellt wird). Interessant sind des Weiteren Informationen darüber, wie die teilnehmenden Studierenden die Konferenz bewerten (beispielsweise durch einen Fragebogen zu erheben).

Im Rahmen der Konferenz ist auf die Förderung durch das GLK hinzuweisen.

Kontakt

Auf der GLK-Homepage (www.glk.uni-mainz.de) finden Sie unsere Förderrichtlinien mit weiteren wichtigen Informationen zur Antragstellung und Förderung. Sollten Sie darüber hinaus Fragen zur Ausschreibung haben, steht Ihnen im GLK Frau Tanja Meyer (Tel.: 06131-39 27240, glk@uni-mainz.de) als Ansprechpartnerin zur Verfügung.